

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 28 (1902)  
**Heft:** 44

**Artikel:** Der Wahlkampf  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-437965>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Lith v. Butz &amp; Fleursheimer

## Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

—> Verlags-Eigentum von J. F. Boscovits. <—

Expedition: Rämistrasse 31.

Verantwortliche Redaktion:

Für den litterarischen Teil: **Edwin Hauser.**  
Für den künstlerischen Teil: **F. Boscovits.**

Buchdruckerei **W. Steffen & Cociffi.**

Erscheint jeden Samstag.

—> Abonnementsbedingungen. <—

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

## Der Wahlkampf.

**E**s brandeten die hohen Wogen,  
Laut ächzend folgte Stoß auf Stoß,  
Bis sich in Ruh' das Meer verzogen  
Und friedlich wieder weiter floß.

Das war bald Schimpfen, Kommandiren,  
Bald panegyrisch sanftes Lied,  
Bis in unsagbar scharfen Wirren  
Die Spreu sich von dem Korne schied.

Drauflos ging's mächtig, Schilde dröhnten,  
Das Schwert, es gab gar scharfen Laut,  
Wie wild die Gegner sich verhöhnten,  
Auf Anstand ward nicht mehr geschaut!



Es feierten die niedern Triebe,  
Der Haß, der Neid, Verläumdungswut  
Ihr Fest, auf Liebe reimt sich Hiebe,  
Am Gegner blieb kein Faden gut!

Der eig'ne Kandidat erglänzet  
— Dies Kind, kein Engel ist so rein —  
Mit Vorschußlorbeer reich bekränzet,  
Am Horizont im Glorienschein!

Wir seh'n — wer sich drum int'ressiret —  
In Bern zur Tagung schwarz befrachtet,  
In Volkes Wahl abdestilliret:  
Der Weisheit lautersten — Extrakt!

